

	<p>Objekt: Rathaus-Wettbewerb Potsdam, Schnitte A-B, C-D, E-F und G-H</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Reinhold Mohr, Architektur</p> <p>Inventarnummer: AT-2016-101</p>
--	--

Beschreibung

Reinhold Mohr war nicht nur Architekt, sondern auch Innenraum- und Möbelgestalter. Dies lässt sich auch an den vorliegenden Schnitten trotz des geringen Maßstabs recht gut erkennen. Vor allem in den größeren Zimmern und Sälen wird eine repräsentative Ausstattung mit Wandbildern, Vertäfelungen und kassettierten Decken angedeutet. Die Raumverteilung war planvoll. So beließ Mohr den Sitz des Oberbürgermeisters und des Magistratskollegiums im Alten Rathaus und ersetzte das Windelbandtsche Haus durch einen Zwischenbau mit Garderobe und Toiletten. Daneben, wo zuvor das Knobelsdorff-Haus stand, plante er in der Flucht der Brauerstraße einen auf den Alten Markt hinausragenden Kopfbau für den Stadtverordnetensaal. Von hier aus hätte ein Übergang zum Palast Barberini geführt. Doch zeigt der Entwurf auch Schwächen; etwa bei der Erschließung der ohnehin kasernenartig wirkenden Büros an der Blücherstraße durch lichtlose Mittelflure oder bei der Fehlnutzung des Turmgeschosses als Kopieranstalt. [Thomas Sander]

Blattangaben: o.l.: Schnitt AB.; o.r.: Schnitt CD.; m.l.: Rathaus-Wettbewerb. Potsdam. / M 1:200.; m.: Schnitt EF.; m.u.: Schnitt GH.; u.r.: R. Mohr. 1912.

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf Pergament

Maße:

73 x 62,2 cm

Ereignisse

Gezeichnet

wann

1912

	wer	Reinhold Mohr (1882-1978)
	wo	Potsdam
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Altes Rathaus Potsdam

Schlagworte

- Architektur
- Architekturwettbewerb
- Kopfbau
- Rathaus
- Stadtplanung
- Zeichnung

Literatur

- Hecht, Rico / ArchitraV e.V. (Hg.) (2009): Mein sehnlichster Wunsch war, Potsdam farbig zu gestalten. Reinhold Mohr – ein Architekt der Moderne. Potsdam, Altes Rathaus / S. 75-84
- Mohr, Reinhold (1965): Aufstellung. Zeichnungen, die von mir an das Heimatmuseum Potsdam als Leihgabe abgegeben werden. Unveröffentlichtes Typoskript. Potsdam, S. 1, 2, 25, 26, 28